



Symposium „Nachwachsende Rohstoffe / Bioökonomie“

Mittwoch, 29. April 2015, 14:30 Uhr – 17:30 Uhr
Universität Tübingen, Kupferbau – Hörsaal 22
Hölderlinstraße 5, 72074 Tübingen



Eine Veranstaltung im Rahmen der Podiumsdiskussionen der Plattformen *Umweltsystemanalytik* und *Bildung – Gesellschaft – Normen – Ethische Reflexion*

Thema: Nachwachsende Rohstoffe sollen zukünftig mehr und mehr die fossilen Rohstoffe ersetzen. Im Fokus stehen gegenwärtig Produktion und Gewinnung von Energie aus Biomasse, aber auch die Verwertung und Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe zur Herstellung von Produkten (u.a. biobasierte Chemikalien, Biomaterialien) werden zunehmend diskutiert. Insgesamt als nachhaltige Technologie gefördert werden einige Aspekte der Nutzung "Nachwachsender Rohstoffe" aber auch kontrovers diskutiert.

Format: Das Symposium will – auf Basis von Impulsvorträgen ausgewählter Referentinnen und Referenten – die Möglichkeiten und Grenzen der „Bioökonomie“ aufzeigen und Gelegenheit zur moderierten Diskussion der Argumente pro und contra „Nachwachsende Rohstoffe bieten. Die Veranstaltung richtet sich an das Fachpublikum (Vertreter von Ingenieurfirmen, Umweltverwaltung, Forschung, politische Entscheidungsträger), Studierende und die interessierte Öffentlichkeit.

Einleitung und Moderation:

- Prof. Katja Tielbörger, Institut für Evolution und Ökologie, Universität Tübingen (**Einleitung**)
- Prof. Albrecht Müller, Umweltethik und Umweltkommunikation, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (**Moderation**)

Referenten:

- **Prof. Iris Lewandowski** (Fachgebiet Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergiepflanzen, Universität Hohenheim): *Potential der nachwachsenden Rohstoffe, landwirtschaftliche und technische Aspekte*
- **Oberlandwirtschaftsrat Alexander Möndel** (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Referat 65): *Treibstoff für die Energiewende und/oder Triebfeder der Bioökonomie - die Rolle der Nachwachsenden Rohstoffe aus Sicht des Landes Baden-Württemberg*
- **Dr. Steffi Ober** (Referentin Nachhaltige Forschungspolitik, NABU Bundesgeschäftsstelle): *Bioökonomie - Kritische Aspekte im Hinblick auf Ökonomie und Nachhaltigkeit*
- **Prof. Franz Makeschin** (Institut für Bodenkunde und Standortslehre, Technische Universität Dresden): *Kritische Umweltaspekte der Bioökonomie: national und global*
- **Prof. Werner Konold** (Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften, Universität Freiburg): *Inwieweit lassen sich mit dem Energiebiomasseanbau Naturschutzeffekte verbinden?*

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um eine Anmeldung per mail an:

h.ruegner@uni-tuebingen.de